

GEDENKSTÄTTE ESTERWEGEN

Sonntag, 27. Januar: Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus

EINLADUNG

14.00 Uhr: Eröffnung der Sonderausstellung

„‘Werden sie uns wehtun?’ Kinder und Jugendliche in Auschwitz 1940 bis 1945“

Eine Ausstellung von Schülerinnen und Schülern der Realschule Friesoythe

Willi Istomin, Maik Lungren, Delia Beifus, Anne Budde, Kurt-Simon Eggert, Michael Hagen und ihr das Projekt betreuender Lehrer Michael Podkrajac führen in ihre Ausstellung ein und tragen mahnende und erinnernde Texte vor.

Die Ausstellung wurde am 8. Januar 2013 durch den niedersächsischen Kultusminister Dr. Bernd Althusmann mit dem Schülerfriedenspreis 2012 (2. Preis) ausgezeichnet.

15.00 Uhr: Erinnerungen der Holocaust-Überlebenden Erna de Vries - „Du wirst überleben und erzählen, was man mit uns gemacht hat.“



Erna de Vries wurde 1923 in Kaiserslautern als Tochter des Christen Jacob Korn und der Jüdin Jeanette Korn geboren. Als ihre Mutter 1943 in das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau deportiert wurde, wollte die damals 19-jährige Erna ihre Mutter nicht alleine lassen und begleitete sie. Die Mutter wurde in Auschwitz ermordet, während Erna in das Frauen-KZ Ravensbrück verlegt wurde. Sie überlebte und zog nach der Heirat mit Josef de Vries, der ebenfalls mehrere Konzentrationslager überlebt hatte, in dessen emsländische Heimatstadt Lathen.

Seit 1998 berichtet Erna de Vries u.a. in Schulen über ihre Erinnerungen.

Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei.